

http://brd-schwindel.org/?s=debellatio&submit=Suche



brd-schwindel.org/?s=debellatio&submit=Suche

# Der BRD-Schwindel

Wie die "BRD" ihr "Personal" verschaukelt!


HEIMAT KATEGORIEN DOWNLO

19 SUCHERGEBNISSE FÜR 'DEBELLATIO'



 

## Geschichtswerkstatt 01 – Debellatio

Sind wir wirklich frei, wie der Betreiber der Webseite Thing meint? Was ist eine Debellatio [freiheitistselbstbestimmtesleben.de/debellatio.htm](http://freiheitistselbstbestimmtesleben.de/debellatio.htm) Die deutsche Kriegsgerichtsbarkeit sei erst durch das Kontrollrats-Gesetz Nr. 34 vom 20. August 1946 aufgehoben worden. [www.spiegel.de/spiegel/print/d-46414282.html](http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-46414282.html) Carlo Schmid zur Debellatio [www.youtube.com/watch?v=P8qCDWJJs8M](http://www.youtube.com/watch?v=P8qCDWJJs8M) Weiterlesen [...]


1. Juni 2013  Teilen

Kategorien Geschichte Schlagwörter 20. August 1946, debellatio, Geschichtswerkstatt, Kontrollrats-Gesetz Nr. 34, Kriegsgerichtsbarkeit

## Wir sind frei – Ihr seid frei

von Honigmann Wie können wir das belegen? "Deutschland wird nicht mit dem Ziel der Befreiung besetzt, sondern als eine besiegte feindliche Nation zur Durchsetzung alliierter Interessen." Amerikanische Regierungsanweisung ICG 1067, April 1945 (vgl. "Welt" vom 4. Juli 1994) Am Tag ... [Weiterlesen](#) →

29. Mai 2013  Teilen

Kategorien Artikel & News Schlagwörter Annexion, bundesländer, debellatio, Derivative, Körperschaft,

## Geschichtswerkstatt 01 – Debellatio

Sind wir wirklich frei, wie der Betreiber der Webseite Thing meint? Was ist eine Debellatio [freiheitistselbstbestimmtesleben.de/debellatio.htm](http://freiheitistselbstbestimmtesleben.de/debellatio.htm) Die deutsche Kriegsgerichtsbarkeit sei erst durch das Kontrollrats-Gesetz Nr. 34 vom 20. August 1946 aufgehoben worden. [www.spiegel.de/spiegel/print/d-46414282.html](http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-46414282.html) Carlo Schmid zur Debellatio [www.youtube.com/watch?v=P8qCDWJJs8M](http://www.youtube.com/watch?v=P8qCDWJJs8M) Weiterlesen [...]

# Wir sind frei – Ihr seid frei

von Honigmann Wie können wir das belegen? “Deutschland wird nicht mit dem Ziel der Befreiung besetzt, sondern als eine besiegte feindliche Nation zur Durchsetzung alliierter Interessen.”  
Amerikanische Regierungsanweisung ICG 1067, April 1945 (vgl. “Welt” vom 4. Juli 1994) Am Tag ... [Weiterlesen](#) →

# Wir sind frei – Ihr seid frei

von [Honigmann](#)

## Wie können wir das belegen?

“Deutschland wird nicht mit dem Ziel der Befreiung besetzt, sondern als eine besiegte feindliche Nation zur Durchsetzung alliierter Interessen.”  
*Amerikanische Regierungsanweisung ICG 1067, April 1945 (vgl. “Welt” vom 4. Juli 1994)*

Am Tag des Besuchs von Präsident Obama in Ramstein (Juni 2009) – sprach er vor amerikanischen Soldaten

“Germany is an occupied country and it will stay that way.” [www.verband-deutscher-soldaten.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=115:desganzendeutschlands-glueck-und-heil&catid=40:soldat-im-volk&Itemid=68](http://www.verband-deutscher-soldaten.de/index.php?option=com_content&view=article&id=115:desganzendeutschlands-glueck-und-heil&catid=40:soldat-im-volk&Itemid=68)

## Carlo Schmidt September 1948:

**Wir haben keinen Staat zu errichten.** Das Grundgesetz für das Staatsfragment muß gerade aus diesem seinen inneren Wesen heraus seine zeitliche Begrenzung in sich tragen. Die künftige Vollverfassung Deutschlands darf **nicht** durch Abänderung des Grundgesetzes dieses Staatsfragments entstehen müssen, sondern muß originär entstehen können. Nun ergeben sich aus dem Wesen des Provisoriums eine Reihe praktischer Fragen für das Grundgesetz.“

## Was ist die herrschende Situation?

**Die BR in D ist also kein Staat**, sondern ein Provisorium ... welches mit Hilfe des Grundgesetzes nur die von der alliierten supreme authority freigegebenen Hoheitsbefugnisse des deutschen Volkes in einem Teile Deutschlands zu organisieren hatte.

Ein Provisorium zur Verwaltungsorganisation ist **kein Völkerrechtssubjekt** – ein originäres gleich zweimal nicht und verfügt über keine Hoheitlichkeit !

Daher keine eigene Bundesrepublik – Staatsangehörigkeit bzw. keine Bundesrepublik – Rechtsfähigkeit, Gesetze etc. zu erlassen (zB die EU kann nur „Empfehlungen“ geben)!

Das Vwvfg – insbesondere §34 – §45 dreht sich um die Wirkung von Gesetzen und Verhaltensvorschriften für „Beamte“ gegenüber den Bewohnern des Bundesgebietes, denn jede einzelne ihrer Handlungen sind – sobald es Bewohnern des Bundesgebietes trifft – nach außen gerichtet.

Die typischen Handlungen von Beamten sind hoheitlicher Art ..

> was braucht es dafür ?

- das originäre Völkerrechtssubjekt (Staat), welches die Bundesrepublik in Deutschland nicht ist.

Deutschland war zuletzt ein anerkanntes Völkerrechtssubjekt 1913 (ggfls bis 31.7.1914 – kaum mehr ab 9. November 1918 und sicher nicht mehr mit der Unterzeichnung des Versailler Diktates ).

Daher beziehen sich (Haus-)Versicherungen auf 1914 und das StAG auf RuStAG vom Juli 1913.

Nur ein Träger von Rechten und Pflichten ( Rechtsperson / Rechtssubjekt ) kann Verordnungen / Anordnungen und Gesetze erlassen !

- denn nur dieser verfügt über Rechtsfähigkeit / Rechtssubjektivität und Hoheitlichkeit.

Deshalb der Bezug in den Gesetzen auf das Deutsche Reich und **seiner** Rechtsfähigkeit / Rechtssubjektivität, Gesetze erlassen zu können, auf welche alle Derivate / Abwandlungen der Bundesrepublik in Deutschland beruhen. Derivate sind Scheinstaaaten.

### **Was ist der Unterschied zwischen Okkupation, Annexion oder Debellatio?**

**okkupieren**: etwas besetzen, sich etwas aneignen, etwas einnehmen.

wiki / **Debellatio** „die vollständige Zerstörung und militärische Niederringung eines feindlichen Staates herbeigeführte Ende eines Krieges. Nach traditionellem („klassischem“) Völkerrecht konnte, aber brauchte damit nicht einherzugehen die Annexion bzw. die Beseitigung der Staatsgewalt des debellierten Staates und die Inanspruchnahme des Staatsgebiets durch den Sieger.“

wiki/**Annexion** — „rechtliche Eingliederung eines bis dahin unter fremder Gebietshoheit stehenden Territoriums in eine andere geopolitische Einheit.

Die Annexion geht über die Okkupation (Besatzungsverwaltung) hinaus, da auf dem (ehemals) fremden Territorium die eigene Gebietshoheit de facto (erfolgte mit der Berliner Erkl. 5.6.45) ausgeübt wird und das Gebiet de jure dem eigenen Staatsgebiet einverleibt wird. Die Okkupation geht der Annexion i.d. Regel voraus.

Nicht nur Carlo Schmidt oder das BVerfG spricht von den Alliierten als den Okkupationsmächten ...

### **Was wurde also okkupiert ?**

Der Boden, die Ackerscholle auf der wir stehen: **Deutschland (Landmasse).**

Was ist durch die bedingungslose Kapitulation und die Übernahme der obersten Regierungsgewalt erloschen? Der Staat, die Rechtsperson, das **Völkerrechtssubjekt Deutsches Reich !** Wie nennt man dies nach klassischem Völkerrecht ? **debellatio !**

**Es besteht durch die Debellatio .....**

**in Wahrheit ein Rechtsfreier Raum (röm. positives Recht).**

### **Wie wirkt sich dies aus ?**

genauso wie bei einer GbR, einer OHG, einer GmbH oder AG etc. wenn die juristische Person der Firma nicht mehr da ist (und eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist immer eine eigenständige juristische Person – ein Staat ist immer auch eine Gebietskörperschaft d.ö.R. ) – bspw. durch Konkurs, dann laufen alle Gläubigerforderungen ins Leere !

## **Was ist der Unterschied zwischen Mensch und Person?**

Das BGB Standardwerk Palandt definiert: Personen sind Subjekte von Rechten und Pflichten – das entscheidende Merkmal ist die Rechtsfähigkeit (diese kann dem Menschen nicht vom Gesetzgeber verliehen werden ).

Im nachfolgenden Satz wird ohne Begründung oder Hin-/Herleitung die natürliche Person mit dem Menschen gleich gesetzt.

## Überblick

1) **Begriff.** Das BGB unterscheidet natürl (§§ 1 ff) u JP (§§ 21 ff). Den Oberbegriff Pers versteht es nicht im rechtsethischen, sond in einem rechtstechn Sinn: Pers sind Subjekte von Rechten u Pfl. Das für den PersBegriff des BGB entscheidende Merkmal ist damit die **Rechtsfähigkeit**, dh die Fähigk, Träger von Rechten u Pfl zu sein (hM). Bei den natürl Pers geht das BGB als selbstverständl davon aus, dass jeder Mensch ohne Rücksicht auf Stand, Geschlecht od Staatsangehörigk rfäh ist. Darin komst richtig zum Ausdr, dass die RFähigk dem Menschen nicht vom Gesetzgeber verliehen wird, sond dem Gesetz vorgegeben ist. Dagg ist die JP eine Zweck-schöpfg des Gesetzes (Einf 1 v § 21); ihre RFähigk beruht ausschließl auf der Anerkennung dch die ROrdng.

**Konsequenz:**

wenn etwas unter Betreuung gestellt wird – dann immer nur die Person, denn die NICHT vom Gesetzgeber verliehene Rechtsfähigkeit des Menschen kann von diesem oder einem seiner Beamten auch nicht aberkannt werden – dies ist aber eine zwingende Erfordernis, um jemanden unter Betreuung stellen zu können.

Um im obigen Metapher zu verbleiben: das Aktienpapier (Person) kommt in die Klapse, da der Mensch mit seinem Körper nicht über obiges unterrichtet ist, daß es ihn gar nicht betreffen kann, geht er treu & brav mit.

**Was ist Subjugation? – Versklavung und Einverleibung**

Den Mensch als lebendiges, beseeltes Wesen mit seinem Körper kann man nur in der Versklavung = Subjugation „einverleiben“ (siehe Naturrecht und ILC);

den Buchwert = natürliche Person bekommt man durch Übernahme seiner Aktie – sprich Übergabe / Übertragung der Geburtsurkunde in den Human Stock Exchange der eigenen (US Börse ) Handelsbilanz (UCC);

dazu muß man den Körper keinen cm bewegen, sondern nur willfähige Aufpasser (Politiker, Juristen, Richter, Polizei, ..) haben, welche dafür sorgen, daß der maximale Profit aus dem Körper ausgeschlachtet wird.

**Was ist ein Völkerrechtssubjekt?**

wiki/Völkerrechtssubjekt Ein Völkerrechtssubjekt ist ein **Rechtssubjekt** im Völkerrecht, also ein Träger völkerrechtlicher Rechte und Pflichten, dessen Verhalten unmittelbar durch das Völkerrecht geregelt wird.

Völkerrechtssubjekte sind:

**a.) Originäre (geborene) Völkerrechtssubjekte.**

Ihnen haftet ihre Völkerrechtsfähigkeit aus sich selbst heraus an ( Staaten im VR – Sinne) < **originäre VRS bedürfen des Menschen !**

**Was sind derivative Völkerrechtssubjekte (Staaten)****b.) Derivative (gekorene) Völkerrechtssubjekte.**

Sie leiten ihre Völkerrechtsfähigkeit aus der Rechtsfähigkeit ihrer Gründungssubjekte ab. < Buch von T. Schweisfurt => V §5: Scheinstaaaten – widersprechen dem Völkerrechtssubjekt Prinzip. Nur ein (Völker -) Rechtssubjekt kann eine Rechtsperson mit Rechtsfähigkeit und damit Träger von Rechten sein.

**was bedeutet es – wenn eine debellatio vorliegt ?**

der Völkerrechtler Hans Kelsen vom klassischen Fall einer debellatio für den Fall des Deutschen Reichs 1945 – das führte zum Erlöschen des Völkerrechtssubjektes und damit auch aller gezeichneten Verträge und jeglicher sonstigen Rechtsgrundlage; damit auch GVG, StPO, .. , des BGB; ohne BGB gibt es keine legale ( natürl. / jurist. ) Person und seine Definition mehr – es sind nur und **ausschließlich Menschen auf dem Land** ( Heimat / Erdboden ) **Deutschland** zu finden es wird immer nur von **Deutschland** aber nicht vom Reich (sei es Weimar etc. ) gesprochen !

Dabei steht Deutschland für den Raum und nicht für das Völkerrechtssubjekt / die Rechtsperson eines Staates/Reichs!

Wohl auch deshalb bemühte sich Hans Dietrich Genscher um die Gleichsetzung des juristischen Begriffs Bundesrepublik mit Deutschland !

Auch die Neu-/Umdefinition der Bundesländer (SHAEF Proklamation 2 Zitat Eisenhower: Verwaltungen, welche Staaten genannt werden) durch die Alliierten beweist die **debellatio** des DRs- ansonsten wäre dieser (Verwaltungs)Akt auch nach Völkerrecht unmöglich durchzuführen gewesen.

Die Aussage Die Übernahme zu den vorstehend genannten Zwecken der besagten Regierungsgewalt und Befugnisse bewirkt nicht die Annektierung Deutschlands schließt **nur den räumlichen Bereich** ein und ist damit konform dem wiki / Briand-Kellogg-Pakt – ein völkerrechtlicher Vertrag zur Ächtung des Krieges vom 27. August 1928 – und der **Simson-Doktrin** von 1932 nach der die Annexion ( der gewaltsame Gebietserwerb ) völkerrechtlich unzulässig ist, schließt jedoch die debellatio nicht aus.

([spik.de/justitia/recht-sachverstaendige/ablage/bracht\\_voelkerrechtslage\\_deutschland.pdf](http://spik.de/justitia/recht-sachverstaendige/ablage/bracht_voelkerrechtslage_deutschland.pdf) ),

Oft hört man die Argumentation, daß die Waffen – SS nicht kapituliert hätte – aber das Oberkommando hat dies getan: .. Die deutschen Streitkräfte zu Lande, zu Wasser und in der Luft .. haben bedingungslos kapituliert und damit ist es auch für die SS gültig, als Teil der Streitkräfte. Die *Niederlage Deutschlands* durch die Übernahme der obersten Regierungsgewalt durch die Alliierten war damit vollständig und endgültig.

Es gab keinerlei zeitliche Begrenzung: Deutschland unterwirft sich allen Forderungen, die ihm jetzt oder später auferlegt werden und hat seine Anwendung noch heute siehe die BundesvereinigungsG.

## **Was ist dann wie eingangs gefragt die herrschende Situation?**

**Es gilt nur mehr das Naturrecht – davon abgeleitet das Völkergemeinrecht.**

Dieses findet seinen **Ausdruck im Heimatrecht** – dieses auch allen Menschenrechten zu Grunde liegende, ursprünglichstes und originärstes aller Rechte wird sogar vom Palandt und dem IPR anerkannt. Dieser kurze Abriss ist ausführlich nachzulesen unter [www.freiheitistsselbstbestimmtesleben.de/nichts\\_ist\\_wie\\_es\\_scheint.htm](http://www.freiheitistsselbstbestimmtesleben.de/nichts_ist_wie_es_scheint.htm)

## **wir sind frei .. weil eine debellatio vorliegt !**

**....danke an Peter Chr.**

Gruß an die letzten Sklaven

Der Honigmann

12.09.1966

# KRIEGSGERICHTE

## Menschlich bedrückend

### ZWEITER WELTKRIEG

Auf dem Schießstand von Schellingwoude bei Amsterdam luden am 13. Mai 1945, fünf Tage nach der Kapitulation, deutsche Marine-Soldaten die Gewehre durch. Um 17.40 Uhr gab ein deutscher Offizier den Befehl zur Erschießung des Funk-Gefreiten Bruno Dorfer, 20. Fünf Minuten später feuerte das Kommando zum zweitenmal, und der Maschinenmaat Rainer Beck, 28, brach tot zusammen. Die beiden Leichen wurden verscharrt.

Über 21 Jahre später versucht jetzt die Staatsanwaltschaft Köln zu klären, ob die Hinrichtung der beiden Marine -Soldaten Rechtsens oder Mord war.

Am 5. September 1944 hatte der Maat Beck die Hafenschutzgruppe von Ijmuiden unweit von Amsterdam, zu der er gehörte, verlassen und war zu seiner Schwester Fredegund geflüchtet, die in Amsterdams Achillesstraat illegal lebte.

Die Geschwister gehörten zu einer Familie, der die Ausrottung drohte. Vater Max Emil Beck, einst SPD-Polizeipräsident von Gleiwitz, hatte 1933 Rechte und Bezüge verloren. Erst als der hochdekorierte Frontoffizier des Ersten Weltkrieges dem preußischen Innenminister Hermann Göring brieflich androhte, er werde sich in Uniform und kaiserlichem Ordensschmuck mit einer Geige das tägliche Brot erfiedeln, gewährte Göring eine monatliche Rente von knapp 300 Reichsmark.

Als Beck 1938 starb, erhielt seine Witwe Elsa keinen Pfennig mehr: Sie war jüdischer Herkunft. Der Sohn Rainer wurde als Sechzehnjähriger von der Oberschule, Tochter Fredegund von der Universität verwiesen; der Tochter Berthilde wurde verboten, in ihrem Beruf als Hebamme zu arbeiten. Öffentlich wurde die Familie als "Jüdisch marxistische Pestbeule" beschimpft.

Rainer Beck rettete sich auf die hohe See. Er fuhr als Harpunier auf einem Walfänger und verlobte sich in Kanada, kehrte aber 1938 nach Deutschland zurück, um für den Unterhalt seiner Mutter zu sorgen. Er heuerte auf einem deutschen Fischdampfer an und wurde samt Boot und Mannschaft im Herbst 1940 zur Marine eingezogen.

Während Halbjude Beck für Führer und Reich kämpfte, jagte der NSDAP Blockwart in Gleiwitz "die Jüdin Beck" bei Fliegeralarm aus dem Keller. Bei seinem Heimaturlaub trat Rainer Beck deshalb demonstrativ in Marine-Uniform auf. Der Maat damals zu seinen Schwestern: "Ich trage die Uniform der Leute, die uns vernichten wollen."

Im September 1944, als die Verbindung zur Mutter in Gleiwitz abgerissen war, entschloß sich Beck in Holland zur Desertion. Schwester Fredegund in Amsterdam versteckte ihn einige Tage, dann brachten ihn holländische Widerstandskämpfer in ein Haus der Botticellistraat, in dem bereits ein deutscher Jude namens Hans Marcus untergetaucht lebte. Zusammen mit Marcus überdauerte Beck in einem Dachkammer-Verschlag die Zeit bis zum Einmarsch der Alliierten.

Am Tag der Kapitulation hielt es Beck nicht mehr in seinem Versteck. Gegen den Rat seiner Freunde meldete er sich bei einer kanadischen Dienststelle. Die Sieger-Soldaten schickten ihn in ein provisorisches Lager, in dem auch SS- und SD-Angehörige hinter Stacheldraht verwahrt wurden.

Beck fühlte sich am falschen Ort und kehrte zu seiner Schwester zurück. Ihn begleitete nun der

Gefreite Dorfer, den er an der Sammelstelle getroffen hatte. Dorfer, Sohn eines steiermärkischen Dachdeckermeisters, hatte sich 1943 freiwillig zur Marine gemeldet, sich aber in den letzten Kriegstagen von seiner Einheit - der 9. Räumbootsflottille - abgesetzt. Seine Tante Johanna Timmermanns in Amsterdam nahm ihn auf und steckte ihn in Zivil. Nach der Kapitulation meldete er sich sogleich bei den alliierten Truppen, die ihn - wie Beck - zur Sammelstelle weiterschickten.

Beck packte bei seiner Schwester ein Paar Socken ein, gab ihr seine Armbanduhr und verließ sie noch am selben Tage zusammen mit Dorfer, um aus unbekanntem Motiv wieder zu seiner Einheit zurückzukehren. Schwester Fredegund heute: "Gott weiß, warum." Die Verwandten der beiden Marinesoldaten erfuhren noch, daß Beck und Dorfer in ein Lager eingewiesen wurden, dann verlor sich ihre Spur.

Erst mehr als zwei Jahrzehnte später grub die "Zentralnachweisstelle" in Kornellmünster bei Aachen, die im Auftrage des Bundesarchivs alte Wehrmachtsakten aufarbeitet, die "Strafverfahrensliste des Gerichts Admiral in den Niederlanden, Zweigstelle Amsterdam" aus. Unter den 908 Todesurteilen aus der Zeit vom 1. Juli 1944 bis zum 14. Mai 1945 waren die beiden gegen Beck und Dorfer.

Die in Klagenfurt lebende Witwe Dorfer erfuhr erst durch den SPIEGEL, daß ihr Sohn Bruno noch fünf Tage nach der Kapitulation hingerichtet worden war. Die Angehörigen Rainer Becks wurden von der "Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht" in Berlin verständigt. Schwester Berthilde erstattete Anzeige wegen Mordes.

Aus Zeugenaussagen und Dokumenten läßt sich inzwischen der Hergang ziemlich genau rekonstruieren:

Beck und Dorfer wurden am 12. Mai 1945 von den Kanadiern zu einer Ford -Autofabrik gebracht, die den Besatzern als Marine-Sammellager diente. Der deutsche Lagerkommandant, Fregattenkapitän Alexander Stein - heute 75jähriger Pensionär in Bremen -, forderte die Kanadier auf, die beiden Deserteure wieder aus dem Lager zu entfernen: Die Marine wolle nichts mit ihnen zu tun haben. Die Kanadier weigerten sich jedoch, und ein kanadischer General forderte - so Stein heute - die Deutschen auf, die unerwünschten Lagerinsassen vor ein Kriegsgericht zu stellen.

Am nächsten Tag trat das Gericht unter dem Vorsitz des Marineoberstabsrichters der Reserve Wilhelm Köhn - heute 57 Jahre alt und Oberlandesgerichtsrat in Köln - zusammen.

Das Gericht tagte in einer großen Fabrikhalle. Zuschauer waren 3800 Mann die gesamte Lagermannschaft.

Auf die Frage des SPIEGEL, ob Beck während der Verhandlung seine Vergangenheit und seine Flucht-Motive geschildert habe, antwortete der ehemalige Marinerichter: "Nach meiner Erinnerung hat er kein einziges Wort gesagt." Eine Urteilsaufschiebung, eine Umwandlung der Strafe oder ein Gnadengesuch zog Köhn 1945 gar nicht in Betracht, denn - so Köhn 1966 - "an eine Vollstreckung haben wir im Traum nicht gedacht".

Köhn verteidigt heute sein Urteil damit, daß es aus disziplinarischen Gründen unbedingt notwendig gewesen sei, die beiden Deserteure aus der Marine-Gemeinschaft anzuschließen.

Ordnungsgemäß hätten die beiden Todesurteile vom deutschen Gerichtsherr, dem Admiral in den Niederlanden, Vizeadmiral Rudolf Stange, bestätigt werden müssen, der aber zu dieser Zeit in England war. Lediglich der Lagerkommandant Stein unterschrieb die Bestätigung. Stein glaubte damals und glaubt noch heute, daß er dazu gemäß Kriegsstrafverfahrens-Ordnung berechtigt war. Der damalige Admiral Stange hingegen hält das für ausgeschlossen: "Bestimmt hatte er keine Befugnisse, Todesurteile zu bestätigen."

Kurze Zeit nach der Verurteilung Becks und Dorfers fuhren kanadische Lastwagen vor, die Gewehre für das Erschießungskommando brachten und die beiden Verurteilten zum Schießstand von Schellingwoude transportierten.



Auf Anfrage des SPIEGEL bestätigte das kanadische Verteidigungsministerium, daß am 13. Mai 1945 tatsächlich "einige deutsche Marine-Deserteure" vor ein deutsches Kriegsgericht gestellt und zum Tode durch Erschießen verurteilt wurden. Nach Unterlagen des Ministeriums war den in Westholland internierten deutschen Truppen die Disziplinargewalt "einschließlich der Hinrichtung von Deserteuren" belassen worden.

Köhn aber behauptet, "daß die ganze Geschichte von dem kanadischen Befehlshaber veranlaßt worden ist. Die Kanadier haben alles organisiert und auch die Hinrichtungsstätte bestimmt". Er erinnert sich sogar, daß bei der Hinrichtung ein kanadischer Offizier anwesend gewesen sei, der dem befehlshabenden deutschen Kollegen nach der Exekution "seine Hochachtung bezeugte".

Der einstige Marineoberstabsrichter ist davon überzeugt, daß die von dem Kriegsgericht unter seinem Vorsitz gefällten Todesurteile Rechtens waren: "Desertion ist nach dem Kriege genauso zu verurteilen wie vorher." Und: "Wir waren zu diesem Zeitpunkt keine Kriegsgefangenen, sondern Internierte. Nach den geltenden Bestimmungen konnte ich gar nicht anders urteilen." Die deutsche Kriegsgerichtsbarkeit sei erst durch das Kontrollrats-Gesetz Nr. 34 vom 20. August 1946 aufgehoben worden.

Schon am 4. Mai 1945 wurden durch das alliierte Militärgesetz Nr. 153 "alle deutschen Kriegsgerichte" grundsätzlich "abgeschafft". Von diesem Gesetz hat Köhn, wie er heute versichert, erst nach den Exekutionen erfahren.

Juristische Vorwürfe macht sich Köhn nicht. Aber menschlich, so sagt er, "bedrücken mich diese Dinge seit vielen vielen Jahren".

Deutsche Kriegsgefangene 1945\*: Exekution hinter Stacheldraht

Hingerichteter Gefreiter Dorfer

Mit kanadischen Gewehren ... Hingerichteter Maat Beck

... von Deutschen erschossen

\* In der holländischen Stadt Velp.

**DER SPIEGEL 38/1966**

